

I. N. 193. 956

Lorana, 27. IV. 09.

Liebe Mama!

Vielen Dank für Deinen
lieben Brief. Niemand
kennt Deine Güte u. Deine
edle mütterliche Gesinnung
für uns besser als ich.
Lass' daher keine so hässli-
chen Gedanken ^{mehr} aufkommen,
wie Du sie zu Beginn Deines
Briefes äußerst!

Uns geht recht gut, und ich
hoffe nur, dass es Dir nicht
minder geht. Der Aufent-

Wald hier ist das schönste &
Idealste, was man sich denken
kann. Wir sind ausgez. & meist
untergebracht, haben gleich (wie
Du vorschlagst) ein größeres u. schö-
neres Zimmer mit Balkon begeben
(Kosten 2 Kr. mehr). Die Kost ist
hausmännisch, reichlich u. gut

Frühstück: Chocolade, Café m. Butter; Mittag:
Suppe, Vorspeise, Fleischspeise m. 2 Beilagen,
Kehlspeise (Getränke separat); Souper
Braten m. 2 Beilagen u. Dessert

Die Leiterin, Fräulein Gisela Menschik,
ist ein noch junges Fräulein, Majors-
Tochter, Gässerin, überaus gefällig
u. entgegenkommend. Lage der
Villa ideal; Blick auf's blaue
Meer. schönes Gärtchen mit Sit-
plätzen. In größter Hitze an-
genehm kühl. Völlig schön
recht gut u. sie ist ganz sehr



hier. Es gehen (natürlich mit
aller Vorsicht) ~~mit~~ fällt ihm hier
weit leichter. Abend sind die
Beine, bes. das linke, noch immer
recht geschwollen, unter Tags
laufen sie ab. Sie nimmt na-
türlich regelmäßig die Pillen
n. ist in jeder Hinsicht sehr
vorsichtig. Mein ~~Daumen~~^{Finger} ist
noch nicht gut, schmerzt aber
nicht. Ich wage ihn noch im
Säunling. - Wir sind hier in
sehr netter Gesellschaft, be-
sonders bei Tisch ist's recht
gemüthlich: eine Wiener Familie
von 6 Personen (Fabrikant), 2 Wiener
Familien (Mutter n. Tochter), 1 Budapester
Kerr (Inspektor), sonst nur Grazer
nämlich der liebe alte Popax
Welsberger, ein guter Bekannter
(Welsbacher.)

Des seligen Papas, s. Frau u. Sohn
(Jus.-Professor in Wien) u. Kais. Rat
Failler (Stoccklase - Geschäft) s. Frau.
Das ist Alles. - Wir haben schon
herrliche Partysien zu Wagen zu Fuß
u. per Dampfper gemacht u. haben
unausgesetzt tiefblauen Himmel,
also das herrlichste Wetter. Wir
waren per Dampfper in Castel-Muschio
(malerisch auf Felsenhöhe gelegen), zu Fuß
($\frac{3}{4}$ Stunden) in Medvea, per el. Bahn in
Abbazia u. zu Wagen in dem hochgelegenen
Cappi-ichulichua (!) Mostemica (vorbei
an Traga). Heute nach Fiume. Heute
will ich das erstmal in Meer Baden.
Auch ich füllenge, was mir gut tut.
Ich lese u. schreibe Briefe. Warum sag
dem der „Evangeliummann“ in Graz sein?
Eben erhalte ich die Nachricht, dass Frau
Gottingers Vater, der 85 jährige Oberbaurat
Hilt, gestorben ist! - meine 2 großen Töchter
im Orchester worden beim Stuttgarter Musikfeste
nicht aufgeführt!!! - Kell schickte 20, 8. Brdte
20 Kronen für die Jansen-Tafel, so dass die 200
Frauen nun beisammen sind - mein Verdienst!
Es unarmt sich in ächte dein neuer Sohn, Winkelmann
Lili stüßte sich herzlich u. dankbar.